

## Rarität: Bentley 4¼-Litre „Embiricos“ wird in Crewe ausgestellt

**Einer der seltensten und wertvollsten Bentleys der Welt, der 4¼-Litre „Embiricos“ Special, wird derzeit in der Heimat der Marke in Crewe präsentiert. Das Einzelstück, das gerade erst in Venedig am Louis Vuitton „Serenissima Run“ teilnahm und im Rahmen von Le Mans Classic als Teil der Bentley-Modellpalette gezeigt wurde, ist bis September im Werk des Unternehmens in der Pym's Lane die Hauptattraktion im Lineage Showroom.**

Die gesamten 1930er Jahre hindurch fertigte Bentley, damals im Besitz von Rolls Royce, in seinem Werk in Derby schnelle Grand Tourer. Während viele Kunden ihr Chassis traditionellen Karosseriebauern wie Vanden Plas, H.J. Mulliner oder Park Ward anvertrauten, um es mit einer eleganten Karosserie auszustatten, waren auf der anderen Seite des Ärmelkanals, wo die Straßen länger und schneller waren, Automobilliebhaber gewillt, die neue Welt der Aerodynamik zu erkunden. Einer dieser Eigentümer beschloss, mit Unterstützung des Werks die Möglichkeit des Baus eines stromlinienförmigen Hochleistungs-Bentleys zu untersuchen. Das Ergebnis war der berühmteste Bentley der Derby-Ära.

André Embiricos war ein reicher, in Paris lebender griechischer Rennfahrer. Walter Sleator, der Repräsentant des Unternehmens in Paris, brachte ihn mit Georges Paulin zusammen, einem Designer, der für den Karosseriebauer Pourtout Carrossier arbeitete. Unter Paulins Führung schuf Pourtout eine sehr schnittige, aerodynamische Karosserie für einen Bentley 4¼ Litre, der sowohl als schneller Grand Tourer als auch für die Rennstrecke geeignet war. Um das Gewicht niedrig zu halten, wurde die Fließheck-Karosserie mit geteilter Heckscheibe aus Duraluminium gefertigt, einer aushärtbaren Aluminiumlegierung.

Der „Embiricos“-Bentley erzielte in Brooklands einen Stundenschnitt von 184,5 km/h, war aber zugleich zivilisiert genug, um Embiricos als Straßenfahrzeug zu dienen. Embiricos verkaufte seinen einzigartigen Bentley Ende 1939 an H.S.F. Hay, der mit dem Wagen nach dem Krieg an drei 24-Stunden-Rennen in Le Mans teilnahm und 1949 einen

sechsten Platz erreichte.

Obwohl er ein Einzelstück war, ermutigten die Reaktion auf den Embiricos-Bentley das Unternehmen dazu, für zukünftige Serienmodelle stromlinienförmigere Linien in Betracht zu ziehen. 1939 arbeitete der Bentley-Designer Ivan Evernden gemeinsam mit Paulin an einem Mark-V-Prototyp mit der Bezeichnung Corniche. Unglücklicherweise befand sich das Fahrzeug in Frankreich als der Zweite Weltkrieg ausbrach und wurde, während es auf die Verladung nach England wartete, bei einem Bombenangriff auf Dieppe zerstört.

Nach dem Krieg wurden viele Lehren, die man aus dem Auto von André Embiricos zog, in den Linien des R Type Continental von 1952 verwirklicht. Heute spiegeln sie sich in den Formen des aktuellen Continental GT Coupés wider. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Bentley 4¼-Litre „Embiricos“ vor dem Werk in Crewe.



Bentley 4¼-Litre „Embiricos“ vor dem Werk in Crewe.



Bentley 4¼-Litre „Embiricos“ und Continental GT Speed vor dem Werk in Crewe.